

fordert der Söldnerwillen, und Söldner hält der Steuerwillen. So tritt die Zeit ein, wo Völkerkriege übergehen in Soldatenkriege und wo derjenige am besten zu herrschen versteht, der auf die geschickteste Weise das meiste Geld zusammen raffen kann.

## §. 5.

Von Karl dem 5ten bis zum westfälischen Frieden (1519—1648).

Der König von Frankreich und der König von England waren lüstern auf die deutsche Krone und traten deshalb gegen Karl 5te, Maximilians Enkel auf, der aber dennoch Kaiser ward, nachdem Friedrich, Kurfürst von Sachsen die Krone ausgeschlagen und ihn dazu empfohlen hatte. Er eilte von Spanien nach Deutschland, hielt 1521 zu Worms einen Reichstag, schärfte den Landfrieden ein, entschied durch Nachtsprüche über Streitigkeiten der Fürsten, und ließ sich 24000 Mann zu dem sogenannten Römerzuge bewilligen. Hier auf diesem Reichstage kam auch der Glaubensstreit vor, über den aber nicht viel entschieden ward. Die Glaubensverbesserung ging ihren Schritt weiter fort, nahm aber auch mehre falsche Richtungen, wie der Abendmalkstreit mit Zwingli (1522), der verderbliche Bauernkrieg (1524) und die Wiedertäufer unter Thomas Münzer beweisen. Die eingezogenen Klöster wurden wohl theilweise auf Schulen verwendet, doch ein bedeutender Theil ward zu weltlichen Zwecken bestimmt, wie denn überhaupt nicht zu leugnen ist, daß mancher großer Herr bei der Glaubensverbesserung seine Einkünfte verbesserte. Im Jahr 1525 ward der deutsche Ordensmeister